Wir schlachten unser Sparschwein

Musik & Text: E. Poppe

MM = 116

Wir schlach - ten un - ser Spar - schwein, ein

Spar - schwein X - X - L, wir neh - men nur ein Hämmer - chen, das geht bei uns ganz

schnell. Wir schlach - ten un - ser Spar - schwein, und mit dem gan - zen Geld da

fei - ern wir den schön - sten Kar - ne - val der Welt, da fei - ern wir den

schön - sten Kar - ne - val der Welt.

Wir hab'n zu Haus ein Spar - schwein auf der Kom - mo - de stehn, wir
Nach Kar - ne - val herrscht Eb - be in un - serm Porte - mon - naie, drum
Wenn du in dei - nem Le - ben mal knapp bei Kas - se bist, dann

lie - ben es von Her - zen, das kann ein je - der sehn. Wir
kau - fen wir ein Spar - schwein als ret - ten - de I - dee. Und
wün - sche dir ein Spar - schwein, das gut ge - füt - tert ist. Und

wer - fen in das Schwein tag - täg - lich Geld hin - ein, und
dann ver - schlingt das Tier das Geld mit gro - ßer Gier, und
sind die Ta - schen leer, dann muß ein Spar - schwein her, und

ist das Schwein dann satt, dann ma - chen wir es
paßt nichts mehr hin - ein, dann schlach - ten wir das
dann mit ei - nem Mal, da ist dir al - les

platt.
Schwein.
klar!

Copyright by Egon Poppe - egon.poppe@online.de